



Taktisches Nutzungskonzept Digitalfunk für den Landkreis Erding

Version 1.1

Stand 03.04.2017

	Name	Datum	Unterschrift
Erstellt	Manfred Schreiber KBM	17.06.2015	gez. Schreiber
Geprüft	Christian Blatt ZRF ED	18.06.2015	gez. Blatt
Freigegeben	Willi Vogl KBR	18.06.2015	gez. Vogl
Freigegeben	Hubert Maier TTB – ILS	18.06.2015	gez. Maier



Kreisbrandinspektion Erding

1 Grundlagen

1.1 Zweck des Dokuments

Das Taktische Nutzungskonzept des Landkreises Erding ermöglicht die gemeinsame, abgestimmte Nutzung des Digitalfunks im Bereich der Feuerwehren des Landkreis Erding. Das Nutzungskonzept ist mit dem Landratsamt Erding sowie der ILS Erding abgestimmt. Die Harmonisierung innerhalb des ILS-Bereichs Erding ist angestrebt und in weiten Teilen umgesetzt.

1.2 Geltungsbereich

Das taktische Nutzungskonzept gilt verbindlich für die Feuerwehren des Landkreises Erding sowie die Kreisbrandinspektion. Die Werkfeuerwehren erhalten eine Abschrift zur Abstimmung der funkbetrieblichen Zusammenarbeit.

1.3 Ansprechpartner und Zuständigkeiten

1.3.1 Ausbildung

Die Verantwortung für Ausbildung im Sprechfunkbetrieb obliegt dem *KBM Funk* des Landkreis Erding

Aufgaben der Kreisausbildung:

- Vorbereitung und Durchführung von Lehrgängen und Seminaren des Fachgebiets Funk, insbesondere Digitalfunk Führungsstufe AB
- Unterstützung beim Erstellen von Ausbildungsunterlagen Funk für die MTA.

1.3.2 Taktik

Die Verantwortung für Taktik im Sprechfunkbetrieb obliegt der Kreisbrandinspektion des Landkreis Erding, *KBM Funk*. Seine Aufgabe ist es:

- Ziele, Grundsätze, Richtlinien und Anweisungen für das Fachgebiet in Absprache mit der ILS, der TTB, dem LRA und dem Kreisbrandrat festzulegen, einzuführen und zu überwachen.
- Die Kommunikationsstruktur für/an größere(n) Einsatzstellen zu organisieren.



Kreisbrandinspektion Erding

1.3.3 Technisch-Taktische Betriebsstelle TTB

- **24x7 Std –TTB -ILS**

Die für den Landkreis Erding zuständige TTB ist die ILS Erding.

Die Aufgaben sind:

Meldung bei Verlust > Sperrung von Gerät und/oder Karte

Meldung bei Großflächigen Störungen im Digitalfunk

Erreichbarkeit ILS-TTB:

Die TTB 24x7 ist unter ttb-ils@lra-ed.de oder per Telefon unter 08122/1877-136 oder 08122/1877-0 zu erreichen;

- **Technik TTB –ORG**

Dieser Bereich befindet sich derzeit noch im Aufbau

Übergangsweise ist bei Problemen mit Digitalfunkgeräten, BSI Karten und bei Netz Problemen, der zuständige Gebiets- Kreisbrandmeister zu verständigen. Dieser informiert den *KBM Funk*.

1.4 Nutzung des Digitalfunk

Mit Abschluss der erforderlichen Schulungen, unter Absprache mit der ILS Erding, wird **die Betriebsart DMO zum 06. März 2015 eingesetzt.**

Die Betriebsart TMO zum 24. Juni 2015 freigegeben.

2 Technische, taktische und organisatorische Grundlagen

2.1 Organisation

Der **EINSATZLEITER** ist für die Organisation der Kommunikation an der Einsatzstelle verantwortlich. Er kann und soll sich bei Bedarf durch die Unterstützungsgruppe Feuerwehr-Einsatzleitung (UGFwEL) unterstützen lassen.

Bis zum flächendeckenden Vollbetrieb Digitalfunk, insbesondere der benachbarten Landkreise, haben die verantwortlichen der Feuerwehren sicher zu stellen, das die



Kreisbrandinspektion Erding

Erreichbarkeit und die Rückfallebene unter Kanal 498 GU und im Kanal 55 WU gegeben ist.

2.2 Netzbetrieb und Direktbetrieb

Die Betriebsart „Netzmodus“ – TMO ist bevorzugt für die Kommunikation mit der ILS sowie den Fahrzeugen und Feststationen zu verwenden.

Die Betriebsart „Direktmodus“ – DMO ist bevorzugt für die Kommunikation der Feuerwehren an der Einsatzstelle vorgesehen. Zur Strukturierung stehen ausreichend Gruppen zur Verfügung. Hinsichtlich Gruppeneinteilung (Fleetmapping) und Anwendungshinweise siehe Kapitel 3 bis 5 und Anlagen.

3 Netzbetrieb

3.1 Netzbetriebsgruppen

Im Netzbetrieb stehen den Feuerwehren des Landkreises Erding folgende Gruppen zur Verfügung:

FW_ED	Feuerwehr Lkr. Erding
ILS_ED_AG	ILS ED Anruf Gruppe (Bayernweit einheitlich)
P_IN_BOS_ZA	Zusammenarbeitsgruppe nPOL zu POL für den Bereich der ILS
ZA_ED	Feuerwehr Lkr. Erding Führungsgruppe
RD_ED	Rettungsdienst und Krankentransport ILS Erding (für First Responder Einsätze)
BR_ED	RD-Einsätze im ILS Bereich Erding ab RD3
Kat_ED	Landratsamt Erding
SoGrp1	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp2	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp3	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp4	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp5	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp6	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp7	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp8	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp9	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>
SoGrp10	<i>zur besonderen Verwendung - ILS verwaltet</i>



Kreisbrandinspektion Erding

3.2 Nutzung der Gruppen im Netzbetrieb allgemeine Festlegungen

- **FW_ED** diese Gruppe ist die Betriebsgruppe der Feuerwehren des Landkreises Erding. In dieser Betriebsgruppe erfolgt die Kommunikation
 - der ILS mit den Fahrzeugen und
 - der Gerätehäuser mit FRT-Ausstattung mit den Fahrzeugen und der ILS.

Die MRT der Fahrzeuge sind grundsätzlich in der Betriebsgruppe Feuerwehr (FW_ED) geschaltet. Ein Wechsel der Betriebsgruppe der Fahrzeuge innerhalb des Landkreises/ILS Bereich ist im Regelbetrieb nicht vorgesehen. Davon abweichende Regelungen gelten für den überörtlichen Einsatz, den Katastropheneinsatz und für Einsätze, die von der KEZ disponiert und geführt werden. (siehe bei den unten genannten einzelnen Gruppen)

- **ILS_ED_AG Anrufgruppe Integrierte Leitstelle**
Für Fahrzeuge aus anderen Leitstellenbereichen oder Bundesländer stellt diese TMO Gruppe die Anrufgruppe zur ILS dar. Nach dem Anmelden wird den Fahrzeugen von der ILS Erding die geplante Arbeitsgruppe zugewiesen. Eigene Fahrzeuge melden sich beim Verlassen des eigenen ILS-Bereiches bei der zuständigen ILS über die ILS Anrufgruppe an. Es wird dann die eigentliche Gruppe zugewiesen.
- **P_IN_BOS_ZA Zusammenarbeit mit der Polizei**
Gruppe zur Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei – hier besteht noch der Bedarf einer Absprache/Regelung.
- **ZA_ED Zusammenarbeitsgruppe nichtpolizeilicher BOS**
Führungsgruppe zwischen Einsatzleitung, Einheitsführer, Abschnittsleiter und Führungsdienst der Kreisbrandinspektion.
Sobald mehr als eine Feuerwehr zu einem Einsatz alarmiert ist, haben die jeweiligen Einheitsführer diese Gruppe zu schalten. Hierfür stehen die Einheitsführer-HRT's zur Verfügung.



Kreisbrandinspektion Erding

- **BR_ED**
Bei Einsätzen ab RD3 werden alle Rettungsmittel (auch First Responder) auf dieser Gruppe über einen eigenen Einsatzleitplatz geführt .

- **Kat_ED Katastrophenschutz**
Diese Gruppe ist die Führungsgruppe im Katastrophenschutz. Freigabe nur durch die ÖEL, dem ÖEL oder der FÜGK.
Sofortige Information nach dem Anordnen an die ILS, zur Dokumentation, ist erforderlich.
Verantwortlich, dass die Information zu einer Umschaltung alle erforderlichen Kräfte erreicht, ist der Anordnende.

- **Sondergruppen SoG_1 bis 10_ED**
Die Sondergruppen 1 bis 10 werden nur von der ILS bei Bedarf vergeben.
Beantragung der Sondergruppen, bei Bedarf, ist auch durch KBM, KBI und KBR vorgesehen. Eine Vergabe der Sondergruppen durch die ILS, im Voraus (z.B. Gebädefunkanlagen im TMO) oder bei besonderen Lagen ist erforderlich bzw. möglich.

4 Direktbetrieb

4.1 Funkkonzept Bayern



Kreisbrandinspektion Erding

Im Direktbetrieb stehen die Gruppen 307_F* bis 316_F* und 317_F bis 323 zur Verfügung. Die Gruppen 307_F* bis 310_F* sind im Funkkonzept des LFV Bayern bereits vordefiniert und finden auch im ILS- Bereich Erding Anwendung.

4.2 Allgemeine Zuordnung (Fleetmapping)

307F*	Standardbetrieb
308F*	Sicherheit Luft*
309F*	Sicherheit CSA
310F*	Führung Reserve
311F*	Feuerwehr Altenerding
312F*	Feuerwehr Erding
313F*	Feuerwehr Dorfen
314F*	Feuerwehr Isen
315F*	Feuerwehr Taufkirchen
316_F*	Feuerwehr Wartenberg
317_F	Feuerwehr Oberding/Schwaig
318_F	
319_F	
320_F	
321_F	
322_F	
323_F	

* Diese Gruppe ausschließlich für Höhenrettungseinsätze mit Luftfahrzeugen.

4.3 Nutzung der Gruppen im Direktbetrieb allgemeine Festlegungen

- **307_F* Betriebsgruppe Feuerwehr**

Diese Gruppe ist die Betriebsgruppe der Feuerwehren des Landkreises Erding und dient vorrangig der Kommunikation der Gruppenführer mit den eingesetzten Trupps, sowie ggf. zur Kommunikation mit dem Zugführer.

Die Atemschutzeinsätze werden ebenfalls in dieser Gruppe geführt.

Bei Bedarf wird die Einsatzstelle vom EL in Abschnitte und somit eigene DMO – Gruppen aufgeteilt.



Kreisbrandinspektion Erding

Die Atemschutzgeräteträger benutzen die DMO – Gruppe des Einsatzabschnitts, dem ihre taktische Einheit (Gruppe) zugeordnet ist.

- **308_F* Sicherheitsgruppe Luft / Höhenrettung**
Wird ausschließlich zur Zusammenarbeit mit Luftfahrzeugen oder Höhenrettung verwendet.
- **309_F* Sicherheitsgruppe CSA**
Bei Einsätzen in Chemikalienschutzkleidung ist grundsätzlich die DMO Gruppe 309_F*, für die CSA Träger, zu verwenden.
Nutzung oder Freigabe nur auf Anweisung durch den Einsatzleiter.
Sofortige Information nach dem Anordnen an die ILS, zur Dokumentation, ist erforderlich.
Verantwortlich, dass die Information zu einer Umschaltung alle erforderlichen Kräfte erreicht, ist der Einsatzleiter.
- **310_F* Führungsgruppe Einsatzleitung Reserve**

Diese Gruppe dient als zusätzliche Führungsgruppe. Die Standardführungsgruppe ist die BR_ED.
Anordnung entweder durch ILS oder Einsatzleiter.
Verantwortlich, dass die Information zu einer Umschaltung alle erforderlichen Kräfte erreicht, ist der Einsatzleiter.
- **311_F bis 317_F Arbeitsgruppen**
Vordefinierte Gruppen für Feuerwehren mit erweiterter Zugstärke.
Die Kommunikation mit anderen Einheiten erfolgt über den Einheitsführer auf BR_ED
- **318_F bis 323_F Arbeitsgruppen**
Freie Gruppen zur Bildung von weiteren Abschnitten.
Die Benutzung ist mit der Einsatzleitung abzusprechen.

4.4 Allgemeine Festlegungen im Direktbetrieb DMO



Kreisbrandinspektion Erding

- Bei Bedarf wird die Einsatzstelle vom EL in Abschnitte eingeteilt und mit einer separaten DMO Gruppe ausgestattet;
- In diesen Abschnitten werden auch die AT - Geräteträger, in der jeweiligen DMO -Gruppe geführt;
- ***Sofortige Information nach dem Anordnen eines Gruppenwechsels an die ILS , zur Dokumentation, ist erforderlich. Verantwortlich dass, die Information zu einer Umschaltung alle erforderlichen Kräfte erreicht, ist der Einsatzleiter.***

4.4.1 Repeater Betrieb

Der Repeater Betrieb ist vom Einsatzleiter freizugeben. **Derzeit ist der Repeater nur für vordefinierte Objekte zu verwenden. Diese müssen durch die örtlich zuständige Feuerwehr betestet werden. Der Standort des Repeater, sowie der maximale Empfangsbereich müssen schriftlich dokumentiert sein.**

Laut AS Bayern kann ein sicherer Betrieb derzeit nicht gewährt werden.

Repeater dürfen nur auf Standardgruppen geschaltet werden.

Je DMO - Gruppe und Einsatzstelle ist nur ein Repeater zu schalten.

Sofortige Information der ILS nach dem Anordnen eines Repeater Betrieb an die ILS, zur Dokumentation, unter Angabe der DMO - Gruppe ist erforderlich.

4.4.2 Gateway Betrieb

Der Gateway Betrieb findet bei der Feuerwehr keine Verwendung.

5 Sprechfunkbetrieb

- Fahrzeugfunkanlagen (MRT) sind grundsätzlich in der Betriebsart Netzbetrieb (TMO) in der Gruppe FW_ED erreichbar.
- Festfunkanlagen (FRT) dürfen nur in der Betriebsart Netzbetrieb (TMO) betrieben werden. Die Primärgruppe für die FRT bei den Feuerwehren im Landkreis Erding ist die Gruppe FW_ED.
- Weitere Aufteilung der TMO – Sonder-Gruppen **SoG** ist nur unter vorheriger Absprache mit der ILS möglich. Anforderung bei der ILS durch KBM, KBI, KBR oder LRA. Ebenfalls möglich ist eine Anweisung durch die ILS.



Kreisbrandinspektion Erding

- Vor dem Schalten von Sondergruppen ist dies immer mit der ILS abzustimmen.
- Bei Gebäudefunkanlagen TMO wird die zu verwendende Sondergruppe von der ILS festgelegt und den Kräften bei der Anfahrt mitgeteilt. (Ziel ist es, dass die zu verwendende Sondergruppe bereits auf dem Alarmschreiben vermerkt ist)
- Bei Gebäudefunkanlagen DMO wird die im Alarmplan festgelegte Gruppe von der ILS im Alarmschreiben vermerkt und den Kräften bei der Anfahrt mitgeteilt.
- Das **Einheitsführergerät Florian Ortsname 3** wird grundsätzlich in der TMO - Gruppe BR_ED betrieben. Es ist die Schnittstelle zwischen verschiedenen Einheiten und ermöglicht den Aufbau einer taktischen Führungsstruktur.
- Zudem kann der Einheitsführer in dringenden Fällen von der ILS oder der Kreisbrandinspektion direkt erreicht werden.
- Das funkbesetzte Fahrzeug, je Einsatzstelle einmal, (in der Regel von der örtlich zuständigen FF oder ggf. der UGFwEL) ist grundsätzlich erforderlich;
- Durch das funkbesetzte Fahrzeug wird gewährleistet dass die ILS immer einen Ansprechpartner vor Ort hat. Das HRT des Einheitsführers kann dies nicht immer gewährleisten.
- Rückmeldungen an die ILS sind grundsätzlich über das funkbesetzte Fahrzeug abzugeben.
- Der Einsatzleiter ist verpflichtet, sobald andere als die Regel-Gruppen (in TMO und DMO) verwendet werden, diese Aufteilung in einer Funkskizze festzuhalten. Dies kann auch an die Unterstützungsgruppe delegiert werden.
- Der Einsatzleiter hat dafür Sorge zu tragen dass, alle Kräfte, die einen Gruppenwechsel durchzuführen haben, über diesen verständigt werden und ist verantwortlich, dass der erfolgte Gruppenwechsel, jeweils innerhalb der Gruppen, überprüft wird.



Kreisbrandinspektion Erding

- Der Einsatzleiter einer Einsatzstelle muss der ILS bekannt geben, dass er die Einsatzleitung übernommen hat. Mit dieser Meldung wird sein Einheitsführergerät von der ILS zum Einsatz dazu gebucht. Mehrere Einheitsführergeräte werden nicht auf einen Einsatz gebucht.
- Die Disponenten der ILS sprechen bei Rückfragen grundsätzlich das funkbesetzte Fahrzeug an;
- Bei planbaren Ereignissen (Übungen, Umzüge usw.) bei denen eine TMO Sondergruppe benötigt wird, ist diese rechtzeitig über den Bereichs KBM zu beantragen. Eine Vorlaufzeit von 14 Tagen ist einzuhalten. Dies gilt auch für Funkübungen. Hier kann die Anmeldung jährlich erfolgen, vor der Übung ist die SoG bei der ILS anzufordern und im Anschluss wieder frei zu melden.

➤ Durchführung von Funkübungen

Funkübungen werden pro KBM-Bereich regelmäßig durchgeführt. Die Organisation obliegt dem im Gebiet zuständigen Kreisbrandmeister. Die Funkübungen finden auf einer, von der ILS zugewiesener, Sondergruppe (SoG) statt.

Von der ILS können die Sondergruppen für die Funkübung nur zugeordnet werden, wenn zuvor eine Anmeldung der Übung über die Anlage 2 „Übungsalarm“ beantragt wurde. Diese Anmeldung kann einmalig pro Jahr für alle Funkübung im KBM-Bereich erfolgen.

Die SoG ist vor der Übung von der ausrichtenden Feuerwehr auf FW_ED über Sprechwunsch Status 5 bei der ILS zu erfragen, den teilnehmenden Feuerwehren ist die SoG per Funk mitzuteilen und ein Umschalten ist zu veranlassen.

Da diese SoG von der ILS dynamisch vergeben werden, ist es nicht möglich eine Standard SoG für Funkübungen zu definieren.

Während der Funkübung sollte auch das Umschalten einzelner HRT's auf DMO stattfinden und somit die Handhabung mit den Funkgeräten zu vertiefen.

Am Ende der Funkübung ist von der ausrichtenden Feuerwehr das ordnungsgemäße Zurückschalten aller Teilnehmer auf die Standard-Betriebsgruppe zu veranlassen und die SoG bei der ILS freizumelden.

6 Update Management

- Derzeit noch in Erstellung



Kreisbrandinspektion Erding

7 Störungsmanagement

- Derzeit noch nicht vorhanden

8 Anlagen:

- Funkskizze auf www.kfv-erding.de → intern → Feuerwehren → Organisation

9 Änderungen:

- Monatliche Funkübung wurde durch regelmäßige Funkübung ersetzt.

Quellen

- ✓ TMO Fleetmapping der ILS ED Stand 13.01.2015
- ✓ DMO Fleetmapping der ILS ED Stand 13.01.2015
- ✓ Projektgruppe Taktik der ILS ED
- ✓ Projektgruppe Schulung der ILS ED
- ✓ Projektgruppe Beschaffung u. Einbau der ILS ED
- ✓ KBI Ebersberg Nutzungskonzept